

Die heutigen Wiener Märkte.

Wien, 7. Jänner.

Der Naschmarkt hatte genügend Zufuhren an Gemüse, insbesondere waren aus Böhmen größere Mengen von Erdbeeren gekommen, die zum Preise von 1 Krone bis 1 Krone 40 Heller von den Hausfrauen gern gekauft wurden, da sie als Kartoffelerbsen gelten. An Äpfeln waren zirka 46.000 Kilogramm vorhanden. Sie fanden starken Absatz. In der Großmarkthalle gab es außer dem rationierten Rindfleisch nur noch etwas Schaffleisch. Der Geflügelmarkt war genügend besetzt, doch herrschte geringe Nachfrage. Lebhafter ging es auf dem Fischmarkte zu, wo 600 Kilogramm Serringe und 600 Kilogramm marinierte Serringe angeboten wurden. Eier fehlten auf allen Märkten.